

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag den 21. Februar 1976, 7.⁴⁵ Uhr

Mit Verstärkung des Hochdrucks ist auf den Bergen nur mehr schwacher Wind zu verzeichnen. In ganz Tirol bleibt laut Wetterwarte niederschlagsfreies Schönwetter bestehen. Die Nullgradgrenze steigt heute örtlich bis rund 2000 m Höhe.

Trotz Selbstauslösung einzelner kleiner Lawinen, besonders bei Sonneneinstrahlung, besteht in Nordtirol für Talbereiche keine Lawinengefahr. Auch in Osttirol ist infolge der Setzung der Schneedecke nur mehr vereinzelt in den Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen eine Gefahr zu erwarten.

Im Tourenbereich liegen besonders in Kammlagen örtlich einzelne neue und unter Neuschnee verborgen auch alte Schneebretter. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Schattseitige Steilhänge sind wegen der bindungslosen Schwimmschneeunterlage zu meiden.

Die alpinen Verbände empfehlen, die vorsorgliche Mitnahme des Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät.